

MORITZ HEUBERGER: AUFBRUCH FÜR EIN GERECHTES UND MODERNES LAND

Bewerbung für die Berliner Landesliste zur Bundestagswahl 2025

Liebe Freund*innen,

nach dem Bruch der Ampelkoalition spüre ich in unserem Kreisverband – und bundesweit – einen unglaublichen Tatendrang. Neue Mitglieder treten ein, Unterstützer*innen bieten spontan ihre Hilfe an, und die Motivation, in diesem entscheidenden Wahlkampf alles zu geben, ist groß.

Ganz ehrlich, es wurde höchste Zeit, dass die Blockade-, D-Day- und Milei-als-Vorbild-FDP aus der Bundesregierung fliegt – und als nächstes aus dem Bundestag. Der Schwung, den wir gerade erleben, macht Hoffnung auf einen Wahlkampf mit klarem Grünen Profil. Mit Robert an der Spitze kämpfen wir für einen konsequenten und bezahlbaren Klimaschutz und überzeugen von unserer Vision eines funktionierenden und modernen Landes.

Für ein Leben, das bezahlbar ist

Die wachsende Vermögensungleichheit hemmt Fortschritt und gefährdet den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Deshalb setze ich mich für eine gerechte Besteuerung von Superreichen ein, um Wohnraum, Bildung und Klimaschutz nachhaltig zu finanzieren. Auch die Erbschaftssteuer muss reformiert werden. Dazu haben wir in der Bundesarbeitsgemeinschaft Wirtschaft und Finanzen, deren Votum für die Bundestagswahl ich erhalten habe, ein solides und wissenschaftlich fundiertes Konzept erarbeitet, das in seinen Grundzügen auch von der BDK beschlossen wurde.

Bezahlbares Wohnen für alle ist die soziale Herausforderung unserer Zeit – gerade bei uns in Berlin. Ein Mietenstopp, mehr sozialer und genossenschaftlicher Wohnungsbau sowie eine verschärfte und verlängerte Mietpreisbremse sind dringend geboten. Ich will dafür sorgen, dass Grüne Politik im Alltag entlastet und Klimaschutz niemanden zurücklässt. Das Deutschlandticket zeigt, wie soziale Entlastung und Klimaschutz Hand in Hand gehen können – diesen Erfolg müssen wir dauerhaft sichern. Gleichzeitig brauchen wir gedeckelte Strom- und Heizpreise sowie gezielte Entlastungen für Haushalte mit kleinen Einkommen.



Politisches:

Seit 2008 dabei – zunächst bei der GRÜNEN JUGEND, ab 2011 bei Bündnis90/Die Grünen.

2011-2014 Studierendenparlament und AStA der Uni Konstanz, Landesvorstand GJ BW

2014-2015 Internationaler Sekretär im Bundesvorstand der GRÜNEN JUGEND

2015-2017 Bundessprecher der GRÜNEN JUGEND

2019-2023 Stellv. Sprecher, dann Sprecher der BAG Wirtschaft & Finanzen

Seit 2022 Kreisvorsitzender von Bündnis90/Die Grünen Tempelhof-Schöneberg

Seit 2022 Bundesministerium des Innern und für Heimat, Abteilung Digitale Verwaltung

Aufbruch in ein grünes Industriezeitalter

Eine funktionierende Wirtschaft braucht klare politische Weichenstellungen. Nur wenn wir die grüne Transformation mit Förderung und klaren ordnungspolitischen Leitplanken gestalten, hin zu einer klimaneutralen Industrie mit fairen Löhnen und guten Arbeitsbedingungen, werden wir einen zukunftsfähigen Wirtschaftsstandort haben. Eine gerechte Wirtschaftspolitik bedeutet auch, dass wir die planetaren Grenzen respektieren, also wirtschaftliches Handeln stärker an sozialen und ökologischen Zielen ausrichten. Wir müssen Unternehmen stärken, die ressourcenschonend agieren, effektive Kreislaufverfahren fördern und globale Verantwortung einfordern. Gleichzeitig müssen wir Monopole abbauen, den Finanzsektor regulieren und Investitionen in die Realwirtschaft lenken. Digitalisierung kann ein Treiber für die sozial-ökologische Transformation sein, aber nur, wenn sie nicht auf Kosten von Umwelt und Gerechtigkeit geht.

Für ein Land, das funktioniert

Eine moderne Verwaltung muss Menschen entlasten, statt sie zu belasten. Schluss mit Papierchaos und langen Wartezeiten – wir brauchen eine digitale Verwaltung, die bürgernah, schnell und unkompliziert ist. Beruflich arbeite ich seit Jahren daran, die Verwaltung digitaler und moderner zu machen. Mit meinem fachlichen Hintergrund und meiner Expertise bringe ich die Erfahrung mit, die es braucht, um den Staat zukunftsfähig zu machen. Ein handlungsfähiger Staat ist die Grundlage für Gerechtigkeit und Vertrauen. Die Schuldenbremse blockiert dringend notwendige Investitionen in soziale und ökologische Infrastruktur. Ich will sie für Bund und Länder reformieren, damit Schulen, Brücken und das Gesundheitssystem saniert werden können. Wenn Züge wieder pünktlich

Berufliches:

2010-2017 BA und MA Verwaltungswissenschaft in Konstanz, Paris und Potsdam

2017-2022 Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Politikwissenschaft, Verwaltung und Organisation, Universität Potsdam

2022 Promotion zum Dr. rer. pol. (Dissertation zu Koordination der Verwaltungsdigitalisierung im Föderalismus)

Seit 2022 Bundesministerium des Innern und für Heimat, Abteilung Digitale Verwaltung

Kontakt:

📷 @moritz_heuberger

✉ @moritzheuberger

🦋 @moritzheuberger

✉ moritz.heuberger@gruene-ts.de

sind und die soziale Infrastruktur vor Ort ausreichend finanziert ist, wenn Schwimmbäder saniert werden können und Jugendzentren erhalten bleiben, dann stärkt das den Zusammenhalt und schwächt die Extremist*innen.

Rückenwind für Tempelhof-Schöneberg und Berlin

Als Direktkandidat für Tempelhof-Schöneberg trete ich an, um das Direktmandat zu gewinnen. Unser Kreisverband ist der viertgrößte in Berlin – Innenstadt- und Außenbezirk zugleich, und wir haben die Stärke, diesen Wahlkreis grün zu machen und damit einen weiteren Teil unserer Stadt nachhaltig zu prägen. Mit eurer Unterstützung und Rückenwind von der LDK können wir das schaffen und ein wichtiges Zeichen - auch für 2026 - setzen.

Ich möchte mit euch die großen Herausforderungen unserer Zeit anpacken und die Interessen der Berliner*innen im Bundestag vertreten. Für den anstehenden Wahlkampf möchte ich auf der Berliner Landesliste eure Stimme sein, für einen gerechteres, modernes und lebenswertes Land.

Lasst uns diesen Aufbruch wagen!

Euer

Moritz